

Anzahl der Lehrstunden.

Lehrgegenstand	Elementar			Mittelschule			Hochschule			Summe
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24

Jahresbericht

der

Kaiserin Auguste Viktoria-Schule (Städtische Höhere Mädchenschule)

zu

Dirschau.

Dreiundzwanzigstes Schuljahr.

Erstattet von Direktor Dr. Günther.



Anzahl der Lehrstunden.

Lehrgegenstand	Oberstufe			Mittelstufe			Unterstufe			Zus.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
Religion	2	2	2	3	3	3	3	3	3	24
Deutsch	4		4	5	5	5	8	9	10	54
Französisch	$\begin{smallmatrix} 2 & & 2 \\ 2 & & \end{smallmatrix}$	4	4	5	5	5	—	—	—	29
Englisch	$\begin{smallmatrix} 2 & & 2 \\ 2 & & \end{smallmatrix}$	4	4	—	—	—	—	—	—	14
Rechnen und Raumlehre	2	2	2		3	3	3	3	3	24
Geschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Erdfunde	2	2	2	2	2	2	2	—	—	14
Naturkunde	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	3	—	7
Handarbeit	2	2	2	2	2	2	2	—	—	14
Singen	⏟ 2			⏟ 2						4
Turnen	⏟ 2		⏟ 2		2	2	2	⏟ 2		12
	34	30	30	30	30	28	22	20	18	228

Stundenverteilung.

Namen	Ordinariat	Stundenzahl											
			I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX		
Dr. Günther, Direktor.	I	14	4 Deutsch 4 2 Engl. 2 2 Franz.										
Prof. Dr. Stridstrack Oberlehrer.	II	20	2 Rel. 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Rel. 4 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Rel. 2 Gesch.								
U Hein, Oberlehrerin.	III	19	2 Franz.	4 Franz.	4 Deutsch 4 Engl.				5 Franz.				
E Beyer, ord. Lehrerin.	IV	21			2 Erdk.	3 Rel. 5 Deutsch 2 Erdk. 2 Gesch.	2 Erdk. 2 Gesch.	3 Rel.					
E. Dieckhoff, ord. Lehrerin.	V	21		4 Engl.	4 Franz.		3 Rel. 5 Deutsch 5 Franz.						
S. Krieger, ord. Lehrer.	VI	24	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	3 Rechnen	3 Rechnen 2 Naturg.	5 Deutsch 2 Naturg. 3 Rechnen					
L. Kromer, ord. Lehrerin.	VII	24	2 kath. Religion			3 kath. Religion			8 Deutsch 3 Rechnen	3 kath. Religion			
H. Lettau, ord. Lehrer.	VIII	24	2 Naturl.	2 Naturl.	2 Naturg.	2 Naturg.		2 Erdk.		9 Deutsch 3 Rechnen			
E. Simon, Lehrer.	IX	29					2 Gesang		3 Rel. 2 Erdk.	3 Rel. 3 Schreib.	3 Rel. 10 Deutsch 3 Rechnen		
H. Goeke, tech. Lehrerin.	—	24	2 Zeichnen 2 Handa.	2 Zeichnen 2 Handa.	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Handa.	2 Zeichnen 2 Handa.	2 Handa.	2 Handa.				
E. Bidder, tech. Lehrerin.	—	24			2 Handa.	2 Handa.	2 Handa. 2 Turnen	2 Handa. 2 Schreib. 2 Turnen	2 Handa. 2 Schreib. 2 Turnen			2 Turnen	
M. Jaffe mos. Religions- lehrer.	—	2	1 mos. Religion					1 mos. Religion					
Stundenzahl:			30	30	30	30	30		28	22	20.	18	

Schulbesuch

Zu Beginn des Schuljahres						Zu Ende					Lebensalter
Klasse	evang.	kathol.	mos.	in Ganzen	auswärtige	evang.	kathol.	mos.	in Ganzen	auswärtige	
I	13	1	—	14	—	12	1	—	13	—	14 ¹ / ₄ —17 ¹ / ₂ J.
II	12	3	—	15	2	12	3	—	15	2	
III	14	3	—	17	4	14	4	—	18	2	
IV	20	2	1	23	3	18	2	1	21	4	
V	16	10	4	30	3	15	10	4	29	3	
VI	35	1	3	39	6	35	2	3	40	7	
VII	23	3	4	30	2	24	3	4	31	2	
VIII	16	6	2	24	3	15	4	2	21	3	
IX	15	3	1	19	1	15	3	1	19	1	
	164	32	15	211	24	160	32	15	207	24	

Einrichtung der Schule.

Die Schule ist nach den ministeriellen Bestimmungen vom 31. 5. 94 eingerichtet. Sie enthält neun aufsteigende Klassen und einen **zehnjährigen** Lehrgang, indem der Lehrgang, der Kl. I **zweijährig** ist. Das zweite Jahr ist nicht etwa bloß eine Wiederholung des ersten Jahres, sondern jedes der beiden Unterrichtsjahre hat seine bestimmt zugewiesenen, von einander verschiedenen Lehrstoffe. In den neuern Sprachen werden die beiden Kurse zumteil getrennt unterrichtet.

Aufsätze.

- Kl. I a) Deutsch: 1) Wenn die Knospen springen (Klassenauff.) 2) Was treibt den Menschen in die Ferne? 3) Die Hauptpersonen in Lessing's Minna von Barnhelm (Klassenauff.) 4) Verdient Kaiser Wilhelm den Namen: Der Große? 5) Der Löwenwirt und seine Frau im 1. Gesang von Hermann u. Dorothea. (Klassenauff.) 6) Was gefällt mir besonders an Goethes Hermann u. Dorothea. 7) Gedanken über Iphigenia nach Aufz. 1 Auftr. I des Dramas. 8) Was macht uns Goethe's Drama Iphigenie so wertvoll? (Klassenauff.) 9) Der Zweifel ist's, der Gutes böse macht.
Eine Reihe von Sprüchen wurde durchgesprochen und die Gedanken geordnet.
- b) Französisch: 1) Monsieur de Grignon. 2) La Vie de Klopstock. 3) Bataille de Dames. 4) La Conjuraton de Cinna.
- c) Englisch: 1) Thesour March Girls. 2) Joe's Adventure on the Ball 3) Caleb Plummer's Home. 4) The Child's First Grief. 5) Dark Day's in Mr. March's House.
- Kl. II. 1) Wodurch wurde die Unterwerfung Deutschlands unter der Herrschaft der Römer verhindert? (Klassenauff.) 2) Der Taucher. (Eine Charakter-schilderung.) 3) Wodurch übt Italien so große Anziehung auf den einzelnen, wie auf ganze Völker aus? 4) Die Macht des Gesanges (Klassenauff.) (Nach den Gedichten „Des Sängers Fluch“ und „Vertrau de Born“.) 5) Odysseus und Naufikaa. (Ein Idyll) 6) Was erfahren wir aus dem Prolog zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ über die äußere Erscheinung und den Charakter der Jungfrau? 7) Welche Anklage erhebt Thibaut gegen seine Tochter und warum schweigt sie bei derselben? (Klassenauff.) 8) Woran erkennen wir die wichtigsten Fortschritte in der Entwicklung der menschlichen Kultur (Nach dem Gedicht „Das Eleusische Fest“ von Schiller.)
- Kl. III Aufsätze 1) Brief an eine Freundin. 2) Der Monat Mai. 3) Beschreibung des Schulfestes (Briefform.) 4) Das Nibelungenlied (Siegfrieds Tod und Kriemhilds Rache.) 5) Das Geld. 6) Das Nationaldenkmal in Memel. 7) Das Kind der Sorge. 8) Die Samaritervereine. 9) Die Tellsage. 10. „Es ist nicht alles Gold, was glänzt“. 11) Heimgang des Kaisers Wilhelm I.

Einige Verfügungen.

18. 4. Die Verwaltungsberichte sind in 2 Stücken gleich an die Geh. Registratur des Kultusministeriums U. VI. D zu schicken.
24. 5. Der Magistrat schickt die M. B. betreffend den Austausch neusprachlicher Lehrerinnen.
28. 5. Der Magistrat schickt die M. B. betreffend Berufs- und Betriebszählung.
6. 8. Die Stadtschuldeputation schickt das Patent für Prof. Dr. Strickstrack.
6. 8. Mag. schickt M. B. Nr. 12332 U. III c betreffend Benutzung der Quarantänestation Neufahrwasser.
20. 12. K. B. Der Lernstoff für Religionsunterricht ist in 2. Auflage erschienen.

23. 12. R. B. Bei Eingaben von Lehrpersonen sind die Bemerkungen nicht mehr auf den Rand zu schreiben.
8. 1. 08. Stadtschuldeputation. Die Wahl des Lehrers Krieger zum Rektor der altstädtischen Mädchenschule in Dirschau ist bestätigt.
19. 2. R. B. wegen Turnfortbildungskursus für schon im Amte stehende Lehrerinnen. Der Ort ist erst noch zu bestimmen.
11. 2. M B wegen Teilnahme von Lehrerinnen am Fortbildungskursus für Turnunterricht an Turnlehrerinnenbildungsanstalt in Berlin.
28. 2. M B. betreffend Entleihung von Skioptikonbildern.

Ereignisse.

Die Anzahl der die Schule besuchenden Schülerinnen ist in dem verflossenen Schuljahr erfreulicherweise erheblich gestiegen.

Dagegen war das verflossene Schuljahr bezüglich der Erkrankung und Behinderung der Lehrenden das fast denkbar ungünstigste. Frl. Beyer fehlte noch von Schulanfang bis zum 16. April. Sie hatte sich kurz vorher leider den Arm gebrochen. Vom 18. Juni an war sie dann zur Wiederherstellung ihrer angegriffenen Gesundheit bis zum Schluß der Schule zu den Hundstagsferien beurlaubt. Im Juli unterzog sich die Oberlehrerin Frl. U. Hein einer Operation. Dieselbe glückte vollständig; doch mußte Frl. Hein noch bis zum Oktober dem Unterrichte fern bleiben. Sie wurde von der Lehrerin Frl. Susanne Duwensee vertreten.

Im August war der Oberlehrer Herr Dr. Strickstrack zum Professor ernannt worden. Er hatte schon immer gekränkelt. Es stellte sich die Notwendigkeit heraus, Herrn Prof. Dr. Strickstrack vom Oktober bis schließlich zum Schlusse des Schuljahres wegen hochgradiger Nervenkrankung zu beurlauben. Die Vertretung dieses erkrankten Lehrers übernahm die Lehrerin Frl. Helene Klein.

Eine liebe Schülerin wurde uns durch den Tod entrissen. Sie wurde von ihren Klassenschülerinnen zu Grabe geleitet.

In den Herbstferien besuchte der Direktor im Auftrage der Stadt die 22te Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Vereins für das öffentliche höhere Mädchenschulwesen, welche zu Ulm abgehalten wurde.

Die Fest- und Erinnerungstage sind, sowie auch die Ferien nach Vorschrift beachtet worden. Am Sedantage hielt Herr Lehrer Simon die Festrede, am Geburtstage der Kaiserin der Direktor, am Kaisersgeburtstage die Lehrerin Frl. Kromer.

Am 30. September wohnte Herr Pfarrer Friedrich dem evangelischen Religionsunterrichte bei. Am Freitag, den 10. und Sonnabend, den 11. Januar unterzog Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Rohrer aus Danzig die Schule einer Prüfung.

Das Schulfest wurde diesmal am 18. Juni durch eine gemeinsame Fahrt nach Neumühl bei Dirschau gefeiert. Durch gutes Wetter begünstigt verlief der Ausflug zur allgemeinen Befriedigung.

Die Erinnerung an den 300-jährigen Todestag Paul Gerhards wurde entsprechend begangen.

Am 15. Dezember veranstaltete der Gesangschor der Schule mit liebenswürdiger Unterstützung einiger älterer Schülerinnen und mit Erlaubnis der Behörde ein Konzert und eine Theateraufführung gegen ein mäßiges Eintrittsgeld. Der Reinertrag der mit Beifall aufgenommenen Vorführung belief sich auf 136 Mk. Aus dieser zur Ausschmückung der Schulräume verwandten Summe wurden die Büsten Kaiser Wilhelms I und Kaiser Wilhelms II, für den Restbetrag künstlerischer Wandschmuck für die Klassenräume beschafft.

Herr Apelle aus Elbing hielt am 21. Februar einen französischen Nachmittag ab. Es wurden einige französische, den Schülerinnen gründlich bekannte Gedichte vorgelesen, alsdann wurden Lichtbilder gezeigt, dazu ganz langsam und sehr deutlich gesprochene Erläuterungen gegeben, schließlich noch einige längere witzige Geschichten erzählt. Jedenfalls war dieser Nachmittag für die Schülerinnen von gutem Vorteil.

Aus dem Betriebe des naturkundlichen Unterrichts

ist noch zu erwähnen, daß während des Sommers auf den Fensterbrettern der Korridore Aquarien und Terrarien aufgestellt waren. Sie enthielten kleine Weißfische, Stichlinge, Goldfische; Wasser- und Schwimmkäfer mit ihren Larven; Molche im Hochzeitskleide, verschiedene Eidechsen, Schnecken etc. Außerdem wurden von Zeit zu Zeit seltener anzutreffende Pflanzen und Pilze ausgestellt. Beim Sammeln der Naturobjekte war eine recht rege Beteiligung der Schülerinnen zu beobachten. Zur Frühlings- und Sommerszeit konnten im nahen Stadtpark mehrere Unterrichtsstunden abgehalten werden. Es war zu bedauern, daß der unbeständigen und feuchten Witterung wegen nur 2 größere naturkundliche Spaziergänge unternommen werden konnten. Am 24. August besichtigten unter der liebenswürdigen Führung des Herrn Oberingenieurs Selle die Schülerinnen der Klasse I das städtische Wasserwerk und die Gasanstalt.

Am 5. März hatte Herr Brauereidirektor Kluth die Güte, den Schülerinnen aus I. und II. den Besuch der Malzfabrik, Brauerei und Seltewasserfabrik zu gestatten. Die Führung und sachgemäße Erklärung hatte Herr Braumeister Fichtner übernommen. Den genannten Herren sei an dieser Stelle noch einmal Dank gesagt.

(Geplant ist für dieses Schuljahr noch der Besuch der Blechwarenfabrik von H. Kelch's Erben.)

Lehrbücherei.

(Verwalter: Herr Lehrer Krieger.)

Beschafft wurden: Vinnig, deutscher Aufsatz, Rudolph, Stilübungen, Leizner, Geschichte der deutschen Literatur, Wackernagel, Poetik und Rhetorik, Schade, altdeutsches Lesebuch, Engel, Geschichte der deutschen Literatur, Toussaint-Langenscheidt, Englischer Sprech- und Sprachunterricht, Ten Brink, Geschichte der englischen Literatur, Morsbach, Mittelenglische Grammatik I. Hälfte, Behrens, Geschichte der französischen Sprache in England, Hartmann, Rechenunterricht, Harms, Vaterländische Erdkunde, Diesterweg-Schwalbe, Himmelskunde, Lullies, Landeskunde von Ost- und Westpreußen, Schmeil, Zoologie, Schmeil, Botanik, Lassar-Cohn, die Chemie im täglichen Leben, Pädagogisches Zentralblatt, Mushacke, Kalender, die Mädchenschule, die Kreide, Zeitschrift für Zeichenunterricht. Sonstige Zugänge: Festschrift der Musterschule zu Frankfurt a. M., Otto

Simon, Lehrbuch d. Arithmetik, Coonsbraech und Klincksiek, deutsche Lyrik d. 19. Jahrh.
Goethe's Clavigo. Jordan's Nibelunge.

Unterrichtsmittel.

Bamberg, Schulwandkarte von Preußen, Hölzel, Anschauungsbild, Kremser, Alt-niederländische Volkslieder, Schützberger, die Kulturgewächse der Heimat usw. Eschner, technologische Tafeln Nr. 12, 26, 28, 32. 1 Magneteisenstein, Toricelli-Röhre, 1 Fallröhre, 1 Kautschukball, verschiedene Glaszylinder.

Schülerinnenbücherei.

(Verwalterin: Frä. E. Dieckhoff.)

Beschaffen wurde:

- | | |
|----------------------------------------|------------------------------------------|
| 1. Scherl A. Neuer deutscher Balladen= | 29. Niebelschütz. Nur ein Wiesen= |
| schatz. | blümchen. |
| 2. Wildermuth D. Jugendausgabe. | 30. Reichardt. Der kleine Lord. |
| 3. Graebke, G. Großmutter in der | 31. Wigand. Aus Großmutter's Truhe. |
| Kinderstube. | 32. Glaubrecht. Die Schreckensjahre von |
| 4. Schmied, Chr. Die Ostereier. | Lindheim. |
| 5. Bechstein. Neues Märchenbuch. | 33. Glaubrecht. Die Heimkehr. |
| 6. Löhr. Erzählungen für Kinder. | 34. " " Der Zigeuner. |
| 7. Schott. Erzählungen für die Kinder= | 35. Stifter Bergkristall-Kagensilber. |
| stube. | 36. Hoffmann Lebensbilder. |
| 8. v. Schmid, Chr. Die Aehrenleserin. | 37. Horn. Der Schiffsjunge |
| 9. " " " Das hölzerne Kreuz. | 38. Muerbach. Kinderkalender. |
| 10. v. Dorn, K. An Gottes Hand. | 39. Glas. Krähenneist. |
| 11. " " " Ein treuer Freund. | 40. Kaniez. Tanzstunde. |
| 12. " " " In der Ferienkolonie. | 41. Rein. Wogen des Lebens. |
| 13. Bechstein. Des Kindes Lieblings= | 42. Lohmeyer. Jugendwege. |
| märchen. | 43. v. Gumpert, Th. Töchteralbum |
| 14. Rüdiger M. Rosen am Strauch. | Bd 53. |
| 15. Grimm. Schönste Kindermärchen. | 44. Wegner-Zell. Herzblättchens Zeitver= |
| 16. " " Goldenes Märchenbuch. | treib, Bd. 52. |
| 17. Haarbeck. Die Liebe siegt. | 45. Biller etc. Mädchenbuch, Bd. 15. |
| 18. Niebelschütz. Der Kaninchenberg. | 46. Lobedanz. Nanki-Poc. |
| 19. Grimm Hausmärchen. | 47. Lanke. Eva auf Reisen. |
| 20. Giese. Traudchen. | 48. Blümlein. Schloß Fechenbach. |
| 21. " " Heckenröschen. | 49. Raabe, W. Der Hungerpastor. |
| 22. Schanz, Fr. Feuerlilie. | 50. " " Horacker. |
| 23. Brunold. Gertrud. | 51. " " Zum wilden Mann. |
| 24. " " Schützlinge der Prinzess. | 52. " " Kloster Lugau. |
| 25. " " Edle Herzen | 53. " " Der Lar. |
| 26. " " In der Fremde. | 54. Herzog, R. Die Wiskottens. |
| 27. Heinz. Unser Schloßfräulein. | 55. Meyer, C. F. Versuchung des Pescara. |
| 28. Niebelschütz. Ella Mercedes. | 56. " " Guttens letzte Tage. |

57. Ganghofer. Oberland. 60. Guzkow. Journal des Jeunes Filles.
58. " Edelweißkönig. 61. Bulver. The Lady of Lyons.
59. Guzkow. Meisterdramen.

Bauliche Veränderungen.

Eine wesentliche bauliche Veränderung ist noch gegen Schluß des Schuljahres dadurch gemacht worden, daß die Türen der drei Eingänge zu dem Schulgebäude nach außen schlagend gemacht worden sind. Diese Einrichtung ist für den Fall einer Feuergefahr von großer Bedeutung.

Das Zimmer der Lehrerinnen wurde tapeziert. Fußboden, Decken und Fenster wurden neu gestrichen. Das Zimmer sieht jetzt recht freundlich aus.

Es kann hierbei angefügt werden, daß mit den Schülerinnen zweimal eine sogenannte Feuerübung abgehalten wurde. Das erste Mal waren die Mädchen vorbereitet. Das zweite Mal aber läutete ihnen die Feuerglocke überraschend. Die Räumung des Schulhauses geschah durch die drei Ausgänge in ganz kurzer Zeit.

Stiftungen.

Stiftungen sind nicht vorhanden.

Ganze Schulgeldfreiheit genossen 7 Schülerinnen.

Halbe " " 4 "

Eine Schülerin erhielt ausnahmsweise für 1 Vierteljahr Befreiung vom Schulgeld.

Mitteilungen an die Eltern.

Das Lehrerkollegium richtet an die Eltern die Bitte, bei der Teilnahme von Schülerinnen an Privat- oder Vereinsfestlichkeiten die dringend gebotene Vorsicht walten zu lassen. Vor allen Dingen die Schülerinnen davor zu hüten, daß sie bis tief in die Nacht hinein aufbleiben.

In gleicher Weise hält das Lehrerkollegium es für seine Pflicht davor zu warnen, daß die Schülerinnen nicht allzu frühzeitig Theateraufführungen besuchen, welche für ihre Jugend und ihren Anschauungskreis nicht passen.

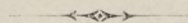
Ueber die vom Herrn Minister geplante Neugestaltung des Mädchenschulwesens ist zur Zeit leider nicht viel zu sagen. Es scheint, als wenn selbst die Grundzüge der Neuordnung noch nicht fest stünden. Die Meinung über das, was in dem neuen Lehrplan von den Mädchen gefordert werden dürfte, scheint noch zu schwanken. Die Rücksicht auf die Erhaltung der Gesundheit der Mädchen scheint ebenfalls einen gewissen Neueinfluß ausgeübt zu haben.

Es ist daher leider noch garnicht abzusehen, ob sich ein irgendwie für die Schule vorteilhafter und demnach für die Stadt wirksamer Vorschlag für einen Ausbau der Schule machen läßt.

Dienstag, den 21. April, morgens von 9 Uhr an, wird die Aufnahme der neu-
anzumeldenden Schülerinnen in dem Direktorzimmer stattfinden. Den folgenden Tag von
morgens 8 Uhr an wird die Prüfung und Aufnahme von Schülerinnen für die andern
Klassen gehalten werden.

Das Schulgeld beträgt für Klasse I—VI einschl. 90 *M.*, für Klasse VII—IX 54 *M.*
jährlich.

Dr. Günther, Direktor.



Das Schuljahr schließt mit dem 4. April.

Das neue Schuljahr wird Mittwoch, den 22. April, morgens 9 Uhr beginnen.

